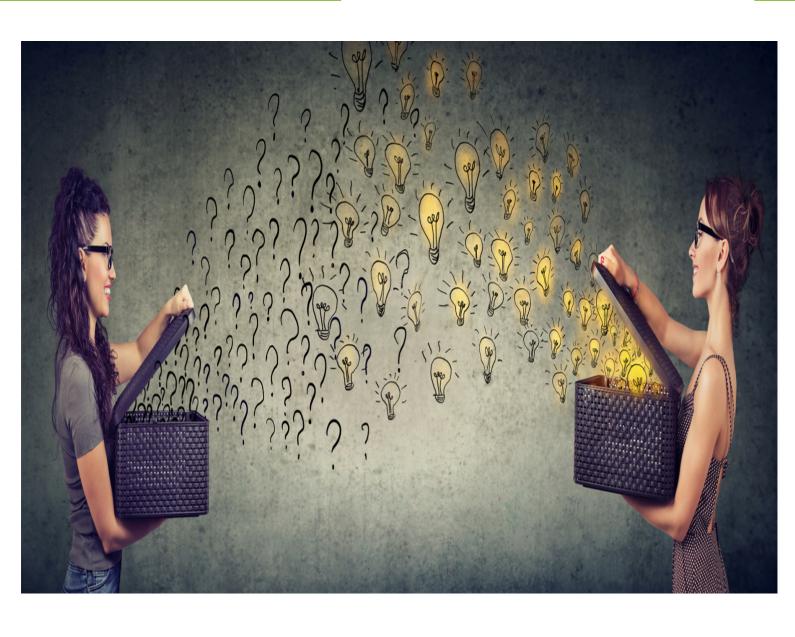


ZERTIFIKATSKURS



FACHCOACH FÜR AFFIRMATIVE ZUGANGSGESTALTUNG UND INKLUSION FAZI ® TRAIN-THE-TRAINER AUSBILDUNG

EIN ZERTIFIKATSKURS MIT UMSETZBAREN METHODEN FÜR MITARBEITER/INNEN IM U.A. SONDERPÄDAGOGISCHEN, HEILPÄDAGOGISCHEN, PSYCHOSOZIALEN UNTERSTÜTZUNGSBEREICH.



Systemisches Deeskalations-Management

Zeitraum/Kosten:1175€/ 6Tage

plus Supervision.

Start: September 2021

Zielgruppe:

alle Menschen, die im beruflichen Kontext immer wieder mit herausforderndem Verhalten ihrer Kunden, Bewohner, Patienten/Klienten, Schüler etc. konfrontiert sind. z.B. Pädagogische Fachkräfte aus allen Bereichen, Heilerziehungspfleger/innen, Fachkräfte für Psychiatrie, Geriatrie, Forensik, Heilpädagogik, Sonderpädagogik, Behindertenhilfe, psychosoziale Beratung, Menschen im beruflichen Kontakt, z.B. Arbeitsvermittler/innen, Jobcoaches

Anmeldung & weitere Informationen: www.sydema.de

Eine Kooperationsveranstaltung von Mutausbrüche/Katja Waldhauer und dem Institut für systemisches Deeskalationsmanagement SyDeMa®/Andreas Sandvoß

Menschen sind nicht gleich Menschen. Das kann sicherlich jede/r bestätigen, die/der mit ihnen arbeitet. Ob wir in der Beratung, Betreuung, Pflege oder im Amt beschäftigt sind: Wir alle kennen diese Situationen, in denen wir uns hilflos und überfordert ob des Verhaltens anderer fühlen. Manche gucken so komisch, einige reagieren völlig unerwartet aggressiv und wiederum andere scheinen uns gar nicht zu verstehen, obwohl wir uns doch nun wirklich klar und verständlich ausgedrückt haben.

Was geschieht mit uns in solchen Situationen? Richtig, wir werden unsicher, ungeduldig, genervt, ängstlich. Wir reagieren mit Rückzug, Druck, Unverständnis, Irritation, Wut oder Angst. Würde sich das verändern, wenn wir verstünden, warum unser Gegenüber sich so verhält? Die Antwort darauf ist so schlicht wie schön: Ja.

In dieser Ausbildung lernt Ihr genau das. Wie? Indem wir Euch dazu verhelfen werden, irritierende Verhaltensweisen besser zuzuordnen und Euch im Dschungel der folgenden Themenbereiche zurechtzufinden und dadurch sicherer und entspannter zu (re)agieren:

Ziele:

- Eine **sicherere, affirmative Zugangsgestaltung** zu Menschen mit besonderem/irritierendem Verhalten
- Das **Konstatieren von Verhaltensbesonderheiten und deren Zuordnung** zu z.B. psychischen Erkrankungen, kognitiven Beeinträchtigungen, Wahrnehmungsstörungen etc.
- Eine durch Sensibilisierung für besondere Personengruppe gesteigerte Ambiguitätstoleranz
- Eine **Vertiefung des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten** durch das Erlernen erprobter Verfahrensoptionen
- Die Überprüfung und Berücksichtigung der eigenen **Vulnerabilität,** der **Resilienz** und der **Problembewältigungsfähigkeit**, als Teile im agogischen Werkzeugkoffer.
- Das Verstehen der Transaktionen im Dialog
- Die Überwindung der Machtlosigkeit des Unterstützungsbedürftigen durch die Vermittlung von Bewältigungsstrategien und durch die Aktivierung von Ressourcen als integrativen Ansatz.

•

Themenfelder:

- Menschen mit psychischen Störungen (Persönlichkeitsstörungen, affektive Erkrankungen wie Manie/Depression, Aufmerksamkeitsstörungen, Schizophrenie, Anpassungsstörungen, Angststörungen)
- Menschen mit Behinderungen (Autismusspektrum, kognitive Beeinträchtigung)
- Menschen mit Wahrnehmungsstörungen/-besonderheiten
- Psychische Erkrankungen und deren Kategorien: ICD 10/11
- Praktische Bobachtung schulen/ Körpersprache bewerten lernen
- DOKI®: dialogorientierte körperliche Intervention bei Übersprungshandlungen
- Biografiearbeit: Erkenntnisse aus dem eigenen Lebensweg/Konfliktverhalten/Haltung
- Coachingtools f
 ür die eigenen Trainings/Beratungen
- Organisationsberatung und Strukturierung eigener Konzepte
- Kommunikation im Konflikt bei hochemotionalen TN
- Störungen mit oppositionellem Trotzverhalten bei Kindern und Erwachsenen
- Biologische und psychiatrische Aspekte der Aggressivität
- Impulsivität und Impulskontrollstörungen bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung

Methoden

- SEO und SEED Konzept der emotionalen Entwicklung bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen
- TEACCH-Konzept
- Marte Meo Methode
- Rollensimulationen
- Selbsterfahrung
- DOKI®: dialogorientierte körperliche Intervention
- World Cafe
- Deeskalationsstrategien
- Aspekte der Mimikresonanz/Körperspracheaspekte erkennen
- Videosequenzen in Zeiten von Corona/ Tools und Material für eigene Settings
- Praktische Arbeit mit entwicklungspsychologischen Modellen
- Fallarbeit
- 1 zu 1 Simulationen

Katja Waldhauer:

Examinierte Ergotherapeutin mit langjähriger Erfahrung in:

- Psychiatrie, Forensik
- Arbeit mit Menschen mit Behinderung, Wahrnehmungsbesonderheiten, kognitiven Beeinträchtigungen
- Neurologie
- Geriatrie
- Pädiatrie

Inhaberin und Gründerin von Katja Waldhauer Mutausbrueche, Fachfrau für Sensibilisierungen im heilpädagogischen Kontext, Referentin und Dozentin in der Erwachsenenbildung, Fachcoach für Deeskalationsmanagement, Fachcoach für Mobbingprävention und –interaktion, Systemische Antigewalttrainerin SAGT®, Marte Meo Practitioner, Supervisorische Tätigkeiten für den Landschaftsverband Rheinland/ LVR im Bereich Heilpädagogik/Heilerziehungspflege

Andreas Sandvoß:

Diplom Sozialpädagoge, Systemischer Berater, Micromimik Master®, Institutsleitung SyDeMa®, Entwickler und Lizenzhalter: Fachcoachausbildungen und Systemisches Anti-Gewalt-Training SAGT®, Deeskalationstrainer / ausbilder, Fachmann für Konfliktmanagement und systemisches Deeskalationsmanagement, Ausbildung in provokativer Therapie, Systemischer Traumapädagoge, Coach für Therapeutisches boxen PITT®, Fachcoach für kultursensibles systemisches Coaching FKSC®, Fachcoach Mobbingprävention/intervention FMPI®, Ausbildung in DOKI®: dialogorientiertekörperliche Intervention nach Carlos Escalera/Hamburg.